

Der Frühling im Tannheimer Tal erstrahlt im satten Gelb

Entspannte Frühjahrswanderungen auf zwei Ebenen

Bunte Blumenwiesen und zarte Sonnenstrahlen: so soll Frühling sei. Das Tannheimer Tal verwandelt sich zu dieser Zeit in ein gelbes Blütenmeer – in jedem Winkel des Hochtals sprießt der Löwenzahn. Einen stimmigen Kontrast hierzu bilden das tiefe Blau der Bergseen und die weiß funkelnden Gipfelspitzen der umliegenden Berge. Eine Kulisse, die zu ausgiebigen Frühjahrswanderungen einlädt. Die Auswahl im idyllischen Hochtal ist vielseitig: von entspannten Touren im Tal zu den Ufern des Haldensees bis hin zu eindrucksvollen Höhenwegen.

Wandern macht glücklich – diese Aussage trifft vor allem auf die ersten Frühjahrswanderungen in den Bergen zu. Während ganz oben die Berge noch mit Schnee bedeckt sind und vor dem blauen Himmel leuchten, versprühen die Wiesen unten im Tal mit sattem Grün und bunten Blumen pure Lebenslust. Die Frühlingswochen im Tannheimer Tal sind die Hochsaison für Genießer und Naturliebhaber. Zu dieser Zeit verwöhnt das Tiroler Hochtal seine Gäste mit viel Ruhe und abwechslungsreichen Touren auf zwei Ebenen. Auf dem weiten, offenen und sonnenreichen Talboden sind es gemütliche Wanderwege von Dorf zu Dorf vorbei an historischen Kapellen und nostalgischen Bauernhäusern. Eine der schönsten Touren unten im Tal führt von Tannheim zum romantischen Vilsalpsee mitten im Naturschutzgebiet. Auf dem Uferweg geht es bis zur Vils-Alpe und anschließend zur Einkehr in das Gasthaus direkt am Seeufer. Der Ausflug lässt sich auch ideal mit einer Kutschenfahrt kombinieren. Ganz auf die Interessen von Familien ausgerichtet sind die Wanderwege zu den zahlreichen Waldspielplätzen wie in Nesselwängle oder am Bächle in Grän.

Auf schönen Panoramawegen den Ausblick und die Sonne genießen

Eine Ebene höher warten traumhafte Aussichten und spannende Touren. Das Tannheimer Tal bietet viele faszinierende Höhenwege, die schon im Frühjahr schneefrei sind und in Verbindung mit einer Bergbahnfahrt entdeckt werden können. So wie am Neunerköpfe, wo man von der Bergstation in einer halben Stunde hinauf zum Gipfel auf 1.840 Meter Höhe und zum größten Gipfelbuch der Alpen wandern kann. Der Ausblick auf das Tal und weiter nordwärts bis zur Zugspitze ist spektakulär. Eine ebenfalls mehr als sehenswerte Alternative ist der Ausflug mit der Bergbahn auf das Füssener Jöchle und zu Fuß weiter über den GEO-Pfad Richtung Gamskopf, wo der neue Sonnenpanoramahut wartet. Von dem drehbaren Eichenholzhut aus hat man einen wunderbaren Panoramablick auf das gesamte Tannheimer Tal und bis ins Allgäu hinein. Wenn es nicht nur ein genussvoller Spaziergang, sondern eine kleine Bergtour werden soll, dann ist eine Wanderung auf den sonnigen und schneefreien Südhängen zur Bad Kissinger Hütte auf dem Weg zum Aggenstein die richtige Wahl. (2.734 Zeichen)

Orte:

Jungholz	1.058 m
Schattwald	1.080 m
Zöblen	1.080 m
Tannheim	1.097 m
Grän – Haldensee	1.134 m
Nesselwängle – Haller	1.147 m



Das Tannheimer Tal ist ein Hochtal auf ca. 1.100 Metern Höhe in Tirol an der Grenze zum Allgäu (Bayern).

1. Ebene (leichte Wanderungen)

Vilsalpsee: von Tannheim aus auf der Straße oder auf einem Waldweg ca. 1 Stunde, zudem ist von dort eine 1-stündige Wanderung im Naturschutzgebiet Vilsalpsee möglich

2. Ebene (mittelschwere Wanderungen)

Höhenweg Lohmoos: ca. 2 Stunden Gehzeit, endet am Berghotel Zugspitzblick

Drei-Hütten-Tour: ca. 4-stündige Wanderung über die Krinnenalpe, Nesselwängler Edenalpe, Gräner Ödenalpe

Themenwanderwege:

Panorama Informator: Auf dem Gamskopf gibt der Panorama Informator Aufschluss über die zahlreichen Gipfel des grandiosen Alpenpanoramas. Hinter dem Gebäude der Bergstation Füssener Jöchle führt der Weg nach oben.

Sonnenpanoramahut: Der 880 kg schwere Hut aus Eichenholz hat einen Durchmesser von 3,70 m und eine Höhe von 2,90 m und bietet für max. 18 Personen einen Sitzplatz. Dank seiner Drehbarkeit ist er der ideale Rastplatz, um das herrliche Panorama ins Tannheimer Tal und Allgäu zu genießen. Zum Hut geht es von der Bergstation Füssener Jöchle über den Geo-Pfad in Richtung Gamskopf.

9erlebnisweg: Elf Stationen geben Informationen über die vielfältige Natur, die einzigartige Bergwelt und das Tierreich, Gehzeit ca. 1-1,5 Stunden.

Vater unser Weg: Entlang der Strecke laden acht Stationen mit Darstellungen der wichtigsten Gebetselemente zum Betrachten und Meditieren ein.

Anreise:

mit dem Auto	von München	ca. 2 Stunden		167 Kilometer
	von Stuttgart	ca. 2 Stunden	15 Minuten	220 Kilometer
	von Frankfurt	ca. 4 Stunden		425 Kilometer
	von Innsbruck	ca. 1 Stunde	45 Minuten	119 Kilometer
	von Zürich	ca. 2 Stunden	45 Minuten	238 Kilometer

mit der Bahn Bahnstationen in Deutschland sind Sonthofen (24 km, Busverkehr) und Pfronten/Ried (16 km, Busverkehr) und in Österreich Reutte (24 km mit Busverbindung)

mit dem Flugzeug Internationale Flughäfen befinden sich in Memmingen (86 km), Innsbruck (116 km), Stuttgart (209 km), München (196 km), Friedrichshafen (109 km) und Zürich (225 km)



Weitere Informationen, RSS-Newsfeed sowie Bilder zum Download unter

- www.tannheimertal.com/service/presse
- www.press-service.info/tannheimertal-de
- www.facebook.com/ferienregion.tannheimertal
- bilder.tirol.at

Pressekontakt:
 Stefanie Roth
 Tourismusverband Tannheimer Tal
 Vilsalpseestraße 1
 A-6675 Tannheim
 Tel. +43 (5675) 6220-0
 Fax +43 (5675) 6220-60
stefanie.roth@tannheimertal.com

TOC Agentur für Kommunikation GmbH & Co.GG
 Samanta Dörfler/Thomas Ammer
 Kolpingring 16
 D-82041 Oberhaching bei München
 Tel. +49 (0)89 1430 400 35
 Fax +49 (0)89 1430 400 29
samanta.doerfler@toctoc.info thomas.ammer@toctoc.info
www.press-service.info